



# SPÖ *info*

gunskirchen

Zugestellt durch die Österreichische Post AG

**Ausgabe April 2016**

## **MIT VOLLER KRAFT FÜR ALLE GUNSKIRCHNERINNEN UND GUNSKIRCHNER!**



**Der neue Ortsparteivorsitzende der SPÖ Gunskirchen Jochen Leitner und sein Team freuen sich schon auf die zukünftigen Aufgaben!**

### **Aus dem Inhalt:**

- ◆ **Jochen Leitner neuer Ortsparteivorsitzender der SPÖ Gunskirchen - Seiten 2/3**
- ◆ **News aus dem Gemeinderat - Baustelle Sportzentrum: wie geht` s weiter - Seite 4**
- ◆ **News aus dem Gemeinderat - SPÖ Antrag: Verkehrsberuhigung in Moostal - Seite 5**
- ◆ **Die Vereine berichten - Seiten 6/7**
- ◆ **Bundespräsidentenwahlen 2016 - Seite 8.**

## Jochen Leitner neuer Ortsparteivorsitzender der SPÖ Gunskirchen

Nachdem Mag. Karoline Wolfesberger nach den für die SPÖ Gunskirchen enttäuschend verlaufenden Gemeinderats – und Bürgermeisterwahlen im September 2015 bereits alle politischen Funktionen in der Gemeinde zurückgelegt hatte, erfolgte nun am 18. März auch die „Hofübergabe“ in der Ortsparteiorganisation.



*Karoline Wolfesberger übergibt den Ortsparteivorsitz an Jochen Leitner*

Im Zuge der ordentlichen Hauptversammlung wurde **Jochen Leitner** von den vielen anwesenden Mitgliedern einstimmig zum neuen Ortsparteiobmann der SPÖ Gunskirchen gewählt. Der 39jährige „Ur – Gunskirchner“ Leitner ist verheiratet, Vater von 2 Kindern und ist als Netzwerktechniker in der EWW Gruppe Wels beschäftigt. Für die SPÖ Gunskirchen war er ab 2009 als Gemeinderat tätig, seit Oktober 2015 bekleidet er das Amt des Gemeindevorstandes.

In seiner Antrittsrede bedankte sich Leitner für das ihm entgegengebrachte große Vertrauen. Viel Zustimmung und großem Applaus erntete er für seine ehrgeizigen Pläne, mit der SPÖ Gunskirchen wieder die stärksten

Partei in der Marktgemeinde zu werden. In Anbetracht der zurzeit herrschenden Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat (zurzeit verfügt die ÖVP knapp über die absolute Mehrheit) möchte Leitner sich mit der SPÖ Gunskirchen mit vollem Einsatz für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzen und in der Gemeindepolitik als unbequeme aber auch konstruktive Opposition wahrgenommen werden.



*Christian Renner (links) und Fritz Nagl (rechts) werden den neuen Ortsparteivorsitzenden Jochen Leitner als Stellvertreter unterstützen.*

Sehr erfreut ist das neue Führungstrio auch über den Umstand, dass mit **Jutta Wambacher**, **Ilse Holoubek** und **Daniela Leitner** gleich 3 neue Frauen für den Ortsparteivorstand gewonnen werden konnten.



*Daniela Leitner, Jutta Wambacher und Ilse Holoubek werden für Frauenpower im neuen Vorstand sorgen*

Als Stellvertreter des neuen Ortsparteivorsitzenden wurden ebenfalls mit 100 % Zustimmung der Mitglieder **Vizebürgermeister Fritz Nagl** und Fraktionsobmann **Christian Renner** gewählt



## Der neue Ortspartei Vorstand der SPÖ Gunskirchen:

### Ehrenvorsitzender

Karl GRÜNAUER

### Ortspartei vorsitzender

Jochen LEITNER

### Stellvertreter

Christian RENNER

Friedrich NAGL

### Schriftführer

Klaus WIESINGER

### Stellvertreter /-in

Martin HÖPOLTSEDER

Jutta WAMBACHER

### Kassierung / Karteiführung

Daniela LEITNER

### Stellvertreter

Simon ZEPKO

### SPÖ-Frauen

Jutta WAMBACHER

Ilse Holoubek

### Kontrolle

Klaus HORNINGER

Mag. Peter REINHOFER

## Ehrungen langjähriger Mitglieder im Zuge der ordentlichen Hauptversammlung



Zu **60 Jahren Mitgliedschaft** bei der SPÖ Gunskirchen durften Landtagsabgeordneter Christian Makor, sowie Karo Wolfesberger und Jochen Leitner dem noch „topfitten“ **Josef Breitwieser** gratulieren.

Ebenfalls geehrt für **60 Jahre Mitgliedschaft** wurde **Irmgard Mistlberger** (aus gesundheitlichen Gründen erfolgte diese Ehrung im Hause der Familie Mistlberger)



Hält seit **40 Jahren** der SPÖ Gunskirchen die Treue:  
**Rosmarie Nagl**



Für **50 Jahren Mitgliedschaft** wurde der ehemalige Gemeinderat **Johann Eggerer** geehrt.



Seit **über 40 Jahre** bei der SPÖ - und immer noch mit großem Engagement dabei: Gemeinderat **Simon Zepko**



Ebenfalls seit **40 Jahren** Mitglied bei der SPÖ Gunskirchen: **Ingrid Luttinger** aus Fallsbach



Vizebürgermeister  
Friedrich Nagl

Liebe Gunskirchnerinnen,  
liebe Gunskirchner

Die verschiedenen **Sozialpolitischen Maßnahmen** der Marktgemeinde Gunskirchen wurden bereits Ende des vorigen Jahres positiv abgeschlossen. Es erhielten wieder mehr als 40 Einzelpersonen oder Familien mit besonders niedrigem Einkommen eine bescheidene finanzielle Unterstützung.

Die Aktion **Heizkostenzuschuss** des Landes läuft noch bis 15. April 2016 und kann bei der Bürgerservicestelle des Marktgemeindefamtes beantragt werden.

Das Jahr 2015 war ein sehr fruchtbares für die Marktgemeinde Gunskirchen. Laut Statistik konnten **66 Geburten** verzeichnet werden, um 10 Geburten oder um fast 18% mehr als im Jahr davor. Herzlichen Glückwunsch an alle Eltern und alles Gute für die Zukunft ihres Nachwuchses.

Ein umfassendes Angebot an Vorträgen, Workshops und Veranstaltungen haben die Leiterinnen des **Eltern-Kind-Zentrums Gunskirchen** Frau **Daniela Lagler** und Frau **Doris Hamedinger** wieder zusammengestellt. Schönen Dank für das Engagement des Betreuungsteams. Dank auch allen Eltern, die mit ihren kleinen Lieblingen so rege an den umfangreichen Aktivitäten teilnehmen.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Frühling.

Ihr Friedrich Nagl

## „Baustelle“ Sportzentrum - wie geht`s weiter ?

Querulierende Anrainer, überpenible Volksanwältinnen, lästige Behörden, oder sonstige „dunkle Kräfte“? Wer ist Schuld daran, dass wir seit über einem Jahr im „Hagn“ in ein Loch in der Erde schauen, anstelle die Baufortschritte des neuen Sportzentrums zu bewundern. Oder liegt es daran, dass es die Verantwortlichen der Gemeinde Gunskirchen als Baubehörde der 1. Instanz von 2010 (Gemeinderatsbeschluss) bis 2014 (Start des Schotterabbaus) nicht geschafft hat, alle dafür notwendigen Bewilligungen einzuholen?



Im August 2014 wurde mit dem Schotterabbau für das geplante Sport- und Freizeitzentrum begonnen. Die Marktgemeinde Gunskirchen beauftragte dazu das ortansässige Kieswerk. Eine bewilligungspflichtige Genehmigung für den dazu notwendigen Gewinnbetriebsplan gibt es nicht.

Im März 2015 wurde von der Volksanwaltschaft als Missstand in der Verwaltung der Marktgemeinde festgestellt, dass diese ohne Vorliegen eines genehmigten Gewinnbetriebsplan auf ihren Grundstücken Schotter abbauen lässt. Daraufhin wurde kein Schotter mehr abgebaut und ein Ermittlungsverfahren von der BH Wels-Land eingeleitet, das bis dato nicht abgeschlossen ist.

Im November 2015 gab es ein Gespräch mit Vertretern der Marktgemeinde, des Wirtschaftsministeriums, des Landes OÖ, der BH Wels-Land und der Volksanwaltschaft. Das Ergebnis war, dass bei den Behörden, der Gemeinde und der Volksanwaltschaft weiterhin verschiedene Rechtsansichten bestehen. Als im März diesen Jahres von der Marktgemeinde neuerlich Schotter entnommen wurde, stellte die BH Wels-Land den Abbau umgehend ein. Gegen den Bescheid wird vermutlich von der Marktgemeinde eine Klage beim Landesverwaltungsgericht eingebracht.

**Hätte die Marktgemeinde vor Beginn des Schotterabbaus das Genehmigungsverfahren eingeleitet, so gäbe es bereits seit zwei Jahren Rechtssicherheit für alle Beteiligten, insbesondere für die betroffenen Anrainer.**





## Gemeindevorstand Jochen Leitner

**Liebe Gunkskirchnerinnen,  
liebe Gunkskirchner!**

Vorerst bedanke ich mich bei den SPÖ-Mitgliedern für das Vertrauen, das sie mir als neuen Ortparteivorsitzenden entgegengebracht haben. Ein **besonderer Dank gilt natürlich meiner Vorgängerin Mag. Karoline Wolfesberger** für ihren persönlichen Einsatz in der Gemeindepolitik und als Parteivorsitzende. Auch für mich haben die Anliegen und Interessen der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde oberste Priorität und ich werde mich mit meinem Team der SPÖ Gunkskirchen dafür einsetzen.

### **Öffentliche Wasserversorgung und Erstellung eines Trinkwasser- versorgungskonzeptes**

Durch die Erstellung der Abwasserentsorgungskonzepte sind die Gemeinden nunmehr verpflichtet, um zukünftige Landes- oder Bundesfördermittel zu erhalten, ein flächendeckendes Trinkwasserversorgungskonzept nach den Richtlinien des Landes Oberösterreich zu machen. Es wird der Flächenwidmungsplan und das örtliche Entwicklungskonzept beziehungsweise die vorhandene wasserwirtschaftliche Versorgungsstruktur (Leitungsnetz, Brunnenanlagen) der Gemeinde berücksichtigt.

Durch das Konzept soll ein gesamtheitlicher Überblick zur bestehenden Trinkwasserversorgung und der zukünftigen zweckmäßigen Ausbaumaßnahmen der öffentlichen Ortswasserleitung oder Einzelversorgungsanlagen geschaffen werden.

Die Kosten für das Trinkwasserversorgungskonzept wird nach einer erfolgten Prüfung zur Gänze vom Land Oberösterreich übernommen.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen  
schönen Start in den Frühling

Ihr

*Jochen Leitner*

## **SPÖ Gunkskirchen setzt sich für Verkehrsberuhigung in Moostal ein!**



Auf Antrag der SPÖ Gunkskirchen beschloss der Gemeinderat in der März – Sitzung mit deutlicher Mehrheit, dass die Bezirkshauptmannschaft Wels-Land aufgefordert werden soll, die Möglichkeit der Verordnung eines „Fahrverbotes - ausgenommen Anrainer“ für die Moostaler Straße in der Ortschaft Moostal zu prüfen. Im Falle einer positiven Beurteilung der Behörde könnte dann endlich „Licht am Ende des Tunnels“ für die vom Durchzugsverkehr leidgeprüften Bewohner sichtbar werden.



**Durch diese von der SPÖ Gunkskirchen bereits schon vor der Wahl erhobenen Forderung soll den „Moostalern“ wieder ein Stück Lebensqualität zurückgegeben werden.** Denn durch das Verkehrsaufkommen, welche durch die fast schon 400 Bewohner in Moostal und den 2 ansässigen Firmen verursacht wird, ist die Kapazitätsgrenze der als Hauptdurchzugsstraße durch Moostal dienenden Moostaler Straße bereits jetzt schon erreicht. Dazu muss man noch vorausschauend daran denken, dass durch die geplante Autobahnabfahrt an der Stadtgrenze zu Wels der jetzt ohnehin schon starke Durchzugsverkehr noch weiter ansteigen würde!

Durch den Zusatz „Ausgenommen Anrainer“ würden aber trotzdem die Zu - und Abfahrten der Kunden, Angestellten und Lieferanten zu den Firmen Abt und Seelmann weiter möglich sein!

## Ostereier - Verteilaktion in Gunskirchen am „Palmsonntag“

Bei der „ersten Amtshandlung“ als designierter Ortsparteiobmann durfte Jochen Leitner mit seinem Team am „Palmsonntag“ (19. März) die bereits traditionelle Ostereier – Verteilaktion der SPÖ Gunskirchen durchführen. Auch heuer konnten sich wieder die vielen Kirchenbesucher aller Altersgruppen nach der „Palmweihe“ über die leckeren roten Ostereier (natürlich von „glücklichen Hühnern“ aus Gunskirchen) freuen.



**Eltern-Kind-Zentrum**  
**Gunskirchen**

Neue Kontakte knüpfen, singen, tanzen, basteln, Freunde treffen, Kurse besuchen, Vorträge hören und Abwechslung erleben. Das **Eltern-Kind-Zentrum Gunskirchen** gibt Eltern und Kindern die Möglichkeit den Alltag attraktiv zu gestalten.

### Ein Auszug aus unserem Programm 2016:

**Igelnest** (In unserem Igelnest sind wieder einige Plätze frei)

jeden Montag, 08.00-11.30 Uhr

**Spatzennest**

jeden Mittwoch, 09.00-11.00 Uhr

**Zwergenstube**

jeden Donnerstag, 09.00-11.00 Uhr

- |           |                               |
|-----------|-------------------------------|
| 28. April | Waldzwerge                    |
| 13. Mai   | Seifensieden als Kreativhobby |
| 20. Mai   | Kreativwerkstatt              |
| 21. Mai   | Papa-Kind                     |
| 24. Mai   | Babymassage (4-mal)           |
| 30. Mai   | Waldzwerge                    |

Wir ersuchen um Anmeldung zu den Veranstaltungen!  
**Kontakt für Anmeldungen und weiteren Anfragen:**  
**Eltern-Kind-Zentrum GUNSKIRCHEN,**

**4623 Gunskirchen, Kirchengasse 14, Tel.:0650**

**2181117, Mail: [ekiz.gunskirchen@kinderfreunde.cc](mailto:ekiz.gunskirchen@kinderfreunde.cc)**

Wir freuen uns auf viele Besucher und wünschen euch viel Spaß mit unserem Programm 2016:



*Daniela Lagler  
und  
Doris Hamedinger*



## 14. Gunskirchen Marktlauf mit Dämmerhoppchen am 25. Juni 2016

# ASKÖ

ASKÖ Gunskirchen

Am Samstag dem 25. Juni ist es wieder so weit: An diesem Tag steigt mit dem Marktlauf der ASKÖ Gunskirchen wieder der sportliche und gesellschaftliche Höhepunkt des Jahres in Gunskirchen.



Los geht's um 16:30 Uhr mit den „**Teampayer Kinderläufen**“, ab 18:00 Uhr erfolgt dann der Start des „**Gesunde Gemeinde Hauptlaufes**“ über 9000 Meter, sowie des „**Extratherm Fitlaufes**“ über 3000 Meter (mit eigener „Nordic Walking“ Wertung).

Zeitgleich beginnt auch am VZ - Platz der „**Dämmerhoppchen**“ - auch heuer wieder mit Musik von „**DJ -Wiggerl**“ mit seinen Hits aus 6 Jahrzehnten.

Und heuer natürlich mit einer „EM -Bar“ und ab 21:00 Uhr Übertragung des Spieles der Fußball - EM.

Weitere Infos und Onlineanmeldung unter [www.askoe-gunskirchen.at](http://www.askoe-gunskirchen.at) oder Christian Renner (Tel.:0650/3845467, Mail: [renner.christian@aon.at](mailto:renner.christian@aon.at))



### Jahresversammlung des Pensionistenverbandes

Bei der diesjährigen Jahresversammlung des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Gunskirchen im Gasthaus Gruber waren ca. 140 Mitglieder anwesend.

Als Ehrengäste wurden von unserer PV -Vorsitzenden Ingrid Mair die Bezirksvorsitzende Konsulentin Christa Dittlbacher, Vizebürgermeister Friedrich Nagl sowie Bürgermeister a.D. Karl Grünauer begrüßt.

Die anwesenden Mitglieder wurden über die Aktivitäten im vergangenen Jahr sowie über das neue Jahresprogramm 2016 informiert. **Weiters wurden alle Mitglieder zu der kommenden Festveranstaltung 50 Jahre PVÖ Ortsgruppe Gunskirchen eingeladen.**

Auf den für April 2016 geplanten Gesundheitsvortrag "Der Schlaganfall" wurde besonders hingewiesen.

Im Anschluss wurden 63 Pensionistinnen und Pensionisten für ihre langjährige Mitgliedschaft mit Ehrennadeln in Silber und Gold ausgezeichnet.

## Festveranstaltung



# 1966 2016

30. April 2016

Beginn 14.00 Uhr

Veranstaltungszentrum

Raiffeisenplatz 1, Gunskirchen

Alle Mitglieder sind zur Festveranstaltung herzlich eingeladen



## BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2016



Am 24. April 2016 wird der Nachfolger von Heinz Fischer als Bundespräsident gewählt. Rudolf Hundstorfer geht als Kandidat der SPÖ ins Rennen.

Rudolf Hundstorfer will als Bundespräsident ein Vermittler sein, der auf ein respektvolles Miteinander setzt

## Einer von uns. **Einer für uns.**

In Zeiten großer Herausforderungen steht ein sachliches, respektvolles Miteinander auf dem Prüfstand der politischen Debatte. In der tiefen Überzeugung, dass Probleme immer nur gemeinsam lösbar sind, sieht Rudolf Hundstorfer, SPÖ-Kandidat für die Bundespräsidentenwahl 2016, die Rolle des Staatsoberhauptes als engagierten Vermittler, der offen auf alle BürgerInnen und Bürger zugeht, Menschen zusammenbringt und stets das Gemeinsame in den Vordergrund stellt.

„Verschiedene Sichtweisen zu einzelnen Themen sind in einer Demokratie nicht nur legitim, sondern absolut notwendig. Lösungen sind allerdings nur dann möglich, wenn unterschiedliche Standpunkte einander nicht unversöhnlich gegenüberstehen, sondern sich wechselseitig ergänzen“, sagt Hundstorfer.

### SORGEN ERNSTNEHMEN

Der ehemalige Sozialminister möchte als Bundespräsident die politische Kultur des offenen Dialogs, des Respekts und des Miteinanders sichern und stärken. Dafür will er seine ganze Kraft und Erfahrung einsetzen. „Wir wollen auch Menschen, die sich in Not befinden, nicht einfach im Regen stehen lassen. Das können wir aber nicht alleine, sondern nur gemeinsam mit anderen Ländern tun. Die Österreicherinnen und Österreicher sind hilfsbereit, aber sie haben auch nachvollziehbare Sorgen. Diese Sorgen ernst zu nehmen, bedeutet sie eben nicht als politischen Spielball zu missbrauchen, sondern aufeinander zugehen, einander zuhören, einander verstehen, die Ärmel

hochkrepeln und dann auf Basis unserer Regeln einen gemeinsamen Weg beschreiten“, so der SPÖ-Kandidat.

### SOZIALEN ZUSAMMENHALT AUSBAUEN

Die Basis der österreichischen Erfolgsgeschichte ist der soziale Zusammenhalt der Menschen. Rudolf Hundstorfer will diesen Zusammenhalt als Bundespräsident festigen und ausbauen. Dazu gehört die Sicherung und Stärkung eines Sozialstaats, auf den sich die Österreicherinnen und Österreicher verlassen können. Besonders in einer sich verändernden Wirtschafts- und Arbeitswelt müssen die Weichen in die Zukunft gestellt werden. Ausbildung und Qualifikation werden einen noch höheren Stellenwert als bisher einnehmen. Hundstorfer tritt für eine offene Hofburg als Ort des Dialogs ein. Er plant dazu regelmäßige Sprechstunden mit den Bürgerinnen und Bürgern, sowohl in der Hofburg als auch zumindest einmal jährlich in jedem Bundesland. Zu wichtigen Themen will er Bürgerforen und Podiumsdiskussionen, in

denen sich die Menschen mit Expertinnen und Experten austauschen können, machen, unterschiedliche Sichtweisen miteinander vereinen und gerade in schwierigen Situationen verbindend wirken.



Weitere Infos unter  
[www.rudolfhundstorfer.at](http://www.rudolfhundstorfer.at)